



©photocase / stefine

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit

- „Ohne den Schlupfwinkel wüsste ich nicht weiter. Zu meinen Eltern kann ich nicht mehr.“ sagt einer, der im „Schlupf“ gelandet ist.

Im Schlupfwinkel können Kinder und Jugendliche, die in Stuttgart auf der Straße leben, in Ruhe überlegen, wie es weiter gehen kann. Wir sind an ihrer Seite und hören zu. Und: Wir bieten Begleitung und Orientierung.

All das können Sie unterstützen und langfristig sichern – mit Ihrer Spende. Dabei gilt: Jede Spende zählt. Egal welcher Betrag.

Selbstverständlich können Sie Ihre Schlupfwinkel-Spende steuerlich geltend machen. Gerne erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Unser Spendenkonto:

Schlupfwinkel
BW Bank
BIC SOLADEST600
IBAN DE87 6005 0101 0002 1676 04

Neu: Spenden Sie online!
www.schlupfwinkel-stuttgart.de

www.schlupfwinkel-stuttgart.de

Die Adresse des Schlupfwinkels

- **Schlupfwinkel**
Schlosserstraße 27
70180 Stuttgart
Telefon 0711 649 11 86
Telefax 0711 607 11 06
info@schlupfwinkel-stuttgart.de
www.schlupfwinkel-stuttgart.de

Die Träger des Schlupfwinkels

Caritasverband für Stuttgart e.V.
Jugend- und Familienhilfe
Fangelsbachstraße 19 a
70180 Stuttgart
Telefon 0711 601 703 11
a.biermann@caritas-stuttgart.de
www.caritas-stuttgart.de

Evangelische Gesellschaft
Stuttgart e.V.
Büchsenstraße 34-36
70174 Stuttgart
Telefon 0711 2054 256
sonja.hagenmayer@eva-stuttgart.de
www.eva-stuttgart.de

Schlupfwinkel^S



©photocase / arstipper

für Kinder und Jugendliche in Stuttgart,
die auf der Straße leben



caritas
STUTTART



eva
Evangelische
Gesellschaft

Abgehauen, abgetaucht und ohne Zuhause: In Stuttgart leben immer noch zu viele Kinder und Jugendliche auf der Straße...

©photocase / Z2 san



...sie werden vom Schlupfwinkel betreut

- In den Schlupfwinkel kommen 12 – 25 jährige aus allen gesellschaftlichen Schichten und aus verschiedenen Jugendszenen. Manchmal sind sie schwarz gekleidet, haben gewagte Frisuren und silberne Ketten, aber meist sind sie ganz normal, schüchtern und unauffällig.

Sie haben Stress mit Eltern, Schule, Einrichtungen und Ämtern, sind ohne Ausbildung oder Job. Sie verbringen die Tage und manchmal auch die Nächte auf der Straße. Und allen fehlt der sichere Halt.

Der Schlupfwinkel macht Streetwork

- Ob im Park, in der Unterführung oder rund um den Bahnhof: Die Lebenswelt der jungen Leute aufzusuchen und kennen zu lernen, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Wir stellen uns vor, knüpfen erste Kontakte, und machen unsere Hilfsangebote bekannt. Denn: Eine stabile Beziehung basiert hauptsächlich auf gegenseitigem Vertrauen.

Der Schlupfwinkel ist Anlauf- und Beratungsstelle

- Bei uns können die Besucher duschen, frühstücken, Wäsche waschen, gemeinsam kochen und Leute treffen. Wenn die jungen Leute Ärger und Stress loswerden wollen, hören wir zu und vereinbaren bei Bedarf Einzeltermine mit ihnen.

Wir bieten unsere Begleitung bei Gesprächen an – mit den Eltern, Behörden, mit der Schule, der Polizei oder mit Ärzten. Wir setzen niemand unter Druck – jeder kann freiwillig entscheiden, auf welche Unterstützung er sich einlassen will.



©photocase / Hinterhof